

Viel Rettich, Musik und Partystimmung

Das 50. Rettichfest in Wehr-Öflingen zieht viele Besucherinnen und Besucher an. Musikalisch ist viel geboten.

■ Von Gerd Leutenecker

WEHR-ÖFLINGEN Zünftig war das diesjährige Rettichfest in Wehr-Öflingen: das fünfzigste, das der Musikverein Öflingen (MVÖ) ausgerichtet hat. Durchweg aus allen Altersklassen strömten die Gäste zu dem dreitägigen Fest.

Am Freitag kamen viele Besucherinnen und Besucher zum Auftakt, dem Serenaden-Konzert auf dem Schulhof. Am Samstag und Sonntag verlagerte sich das Geschehen auf den Grienerhof im Oberdorf. Als diesjährige Gastkapelle zeigte die SGL Werkskapelle Meitingen ihr Können und ließ die Zuhörer staunen, welche Bandbreite an Musik sie beherrscht.

Und welches Durchhaltevermögen die Meitinger hatten: In der schwäbisch-bayerischen Blasmusikerszene schaffen die Meitinger es schon einmal, sechs Stunden zu musizieren, wie es heißt. Beim Rettichfest war das nicht nötig, die Niederhofer und Schwörstädter Musikvereine sowie die Stadtmusik Wehr wollten auch zeigen, was sie können.



Die beiden Frauen lassen sich die Rettiche schmecken.



Die Werkskapelle lauscht dem Musikverein Öflingen

Viele Wehrer kamen vermutlich auch wegen der Meitinger Kapellmeisterin Birgit Thanner: Sie war einst eine geschätzte Dirigentin der Stadtmusik, wollte aber nach dem Studium in Basel und dem Engagement in Wehr und der Musikschule wieder zurück in ihre nördlich von Augsburg gelegene Heimat. Ilona Kunzelmann, die Vorsitzende des Musikvereins Öflingen, hatte aufgrund dieser Verbindung die SGL Werkskapelle eingeladen. Die MVÖler gelten als reiselustig und spielen häufig als Gastkapelle andernorts.

Die zweite Rettichfest-Serenade am Freitagabend stand ganz im Zeichen der

beiden Orchester. Zuerst spielte die Werkskapelle Meitingen. Sie eröffneten mit dem Stück „Sympathia“ und dem Dreiakter „Im weißen Rössel“. Dann spielte der Musikverein Öflingen auf: Er zeigte eine große musikalische Bandbreite und spielte sogar einen Charleston. Danach musizierten die beiden Orchester zusammen: drei geplante Stücke. Zwei Zugaben bildeten den stimmungsvollen Abschluss. Beide Öflinger Serenaden-Konzerte kamen beim zahlreich vertretenen Publikum bestens an. Kunzelmann schwärmte: „Das Atrium vom Schulhof bietet fast eine Stimmung wie in Verona.“

Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen der Party. „Bläch Forrest“ und „Grund-Solide“ zogen Menschenmassen auf die bekannte Auftrittsmeile in Öflingen. Trotz regnerischen Wetters an beiden Tagen kam viel Publikum – nicht nur wegen der 600 Rettiche, die es zum Verpeisen gab. Zum Frühschoppen am Sonntagmorgen spielte die Meitinger Werkskapelle erneut – trotz des langen Ausflugsprogramms am Vortag.

▶ **Das kommende 51. Rettichfest** vom Musikverein Öflingen wird vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2025 stattfinden.

FOTO: GERD LEUTENECKER